

# Niederhofschultagebuch

Monat: Februar /P1

---

Nach den Semesterferien bis Ende Februar gab es schon mehr warme Tage als winterliche und so verlagerte sich ein Großteil des Geschehens immer mehr nach **draußen**. Der Bach wurde gereinigt und freigeschnitten. Die **Sandkiste** diente fast täglich als Schauplatz verschiedenster Bauprojekte. Hier war es faszinierend zu beobachten, wie es möglich sein kann, dass bis zu 8 Kindern auf doch recht engem Raum in mehreren Gruppen ihre Projekte verwirklichten.

An **Spiele** waren abradeln (abpassen mit Ball) und Fahne die beliebtesten.

Auch die **Einräder** wurden wieder hervorgeholt und befahren.

Auch das **Geschichtenerzählen**, das den Vormittag abrundet (diesmal war wieder der Kobold dran) fand oft draußen statt. Dass Benni in einer Geschichte mit dem Fahrschultraktor mit 100km den Kobold wieder zurückholte und dieser bei einigen von euch übernachtete, habt ihr vielleicht erzählt bekommen...

Das heurige **Faschingsfest** wurde von der Planungsgruppe geplant und ein Ablauf verfasst. Das Fest selbst war bunt und lustig wie immer. Wir begannen ganz ungewohnt P1/P2, Sek. getrennt, Klassiker wie Topfklopfen, Sesseltanz, Musiktanz & Stop, Faschingskrapfen und (diesmal kurze) Talenteshow durften natürlich nicht fehlen.

Abschließend zum Ausstellungstisch „Farben“ wurden noch einige Farbexperimente durchgeführt, danach zog das neue Thema „**Vögel**“ hier ein.

Aruna kam und baute mit vielen Kindern Holzvogelhäuser. Viele Vogelgeschichten (Märchen und reale) über Rekorde aus der Vogelwelt, Küstenseeschwalbe, Federn, Rätsel...begleiteten uns immer wieder in diesen Wochen.

Eine große, schöne Veränderung war, dass **Nena** ab jetzt regelmäßig 2 Vormittage mit uns verbrachte, was die Kinder einerseits sehr freute und sich andererseits so anfühlte, als ob es immer schon so gewesen wäre! Mit ihrer jugendlichen, liebenswerten und aufmerksamen Art war sie mit den Kindern von Anfang an in feinem Kontakt.

Sehr bereichernd waren auch die **Besuche** von **Marion** (Gronau), **Eduardo** und **Frederique**. Marion stellte mit den Kindern Brotteig her und backte leckere Weckerl mit ihnen. Eduardo führte in das Schreiben mit Pinsel und Tusche ein. Frederique brachte gebrannte und glasierte Werke der Kinder mit und startete damit das regelmäßige Töpfern wieder. In der **Küche** gab es regen Betrieb, mehrmals pro Woche duftete es köstlich nach Pizza, Weckerln, Waffeln und Co.

Die **Fahrradführerscheingruppe** beendete den ersten Teil mit der theoretischen Prüfung.

Ein **Mathematikspiel** mit dem konkreten Montessori-Material (1000er Würfel, Hunderter Platten, Zehner Stangen und Einerperlen) war im Februar sehr beliebt. Die Kinder zogen Aufträge und kauften daraufhin Pferde, Eintrittskarten, Akubohrer und anderes oder sie verdienten Geld durch diverse Aktionen.

Diverse Rollenspiele wie Verkleiden gibt es natürlich auch immer wieder, neu ist das Rollenspiel „Wir machen ein Referat“, bei dem zwei Mädchen ein Pferdreferat ausarbeiten (mit Plakat und allem drum und dran).

Die **Stimmung** ist meist sehr fein, die Morgenrunden inspirierend und Langeweile ein Fremdwort, wenn so viele Kinder ihren Ideen freien Lauf lassen!  
Immer wieder staunen wir und sind gleichzeitig sehr dankbar, dass diese friedliche, schöne, konzentrierte Atmosphäre in dieser rundherum so turbulenten Zeit für unsere Kinder hier möglich ist.  
Ende des Monats zeigte uns Petra wie man **Birkenwasser** abzapfen kann, was für alle sehr faszinierend war. Langsam erschienen schon die ersten Osterbasteleien am Horizont...

Wir hatten ein P1 (und auch P2 ) **Zoom- Elterntreff**, die doch (trotz Zoom) sehr schön für den Austausch und das ein bisschen miteinander im Kontakt sein, sind.

Außerdem gab es einen **Infoabend**, der fast ausschließlich von jungen Lebensgutfrauen besucht war. Wir freuen uns schon sehr, wenn sie uns mit ihren Kindern ab dem Schuljahr 2022/23 bereichern werden!